

38) **Betrachtender Commentar zur Nachfolge Christi** des gottseligen Thomas von Kempen. Von A. Schmitt diel, Priester der Diöcese Paderborn. 1284 S. kl. 8°. Paderborn, 1901. Bonifacius-Druckerei. Brosch. M. 6. — = K 7.20, geb. M. 7.40 = K 8.88.

Ein recht geistvoller, der Form nach in sehr guter Sprache geschriebener Commentar, der eine tiefe Auffassung des Textes ermöglicht. Der Mann, welcher ihn geschrieben, muß ein Meister im Betrachten und inneren Leben sein. Als Text ist zu Grunde gelegt die Görres'sche Uebersetzung, die im allgemeinen gewiß sehr gut ist, im einzelnen aber hier und da vielleicht nicht ganz das Rechte trifft. So z. B. im 1. Capitel des 4. Buches, wo „vitium“ mit „Laster“ übersetzt wird, während es nach dem Context doch wohl nur „Fehler“ bedeuten kann. Wer das Buch der „Nachfolge Christi“ gründlich kennen lernen will und entweder aus augenblicklicher Indisposition oder aus einem anderen Grunde nicht imstande ist, den Text sich selbst zu erschließen, thut gut daran, diesen Commentar zu lesen.

Wien, XIII.

Max Huber S. J.

39) **Petites Méditations sur les Litanies de la Sainte-Vierge.** Par le R. P. Olliviers, des Frères Prêcheurs. 16°. 64 S. (Paris, P. Lethielleux. Frks. —.60 = K —.60).

Der Dominikaner P. Ollivier ist sowohl durch seine Predigten, als durch die Publication mehrerer Werke in Paris bekannt. Das vorliegende Büchlein ist zwar ein kurzer und sehr flüchtiger, aber klar und fromm geschriebener Commentar in schöner Sprache, und verdient daher weitere Verbreitung. Ueber die Erklärung des Tour d'ivoire (turre eburnea) mag man wohl verschiedener Meinung sein. Auch der Name Mariä sollte etwas gründlicher erklärt sein. Auffallend muß uns sein, daß der Corrector den Fehler des Druckers sowohl in der Formel der Vitanei als in der Auslegung des Titels übersehen hat, indem die Invocation daselbst lautet: „Refuge des pêcheurs“ (Refugium piscatorum!) statt Refuge des pêcheurs (Refugium peccatorum).

P. Kolb.

40) **Treu und hin zu Rom** oder die katholische Kirche ist die allein wahre Kirche Jesu Christi, in 13 Vorträgen erläutert. Den Guten zur Schutzwehr, den Bösen zur Abwehr. Von P. Amandus Franz, Retemptorist. Mit Gutheißung des bischöfl. Ordinariates Budweis und Erlaubnis der Oberen 116 S. in 8°. Budweis in Böhmen, 1902. Selbstverlag. 70 h mit Francosendung.

Eine noble Apologie! In 13 Vorträgen behandelt der Verfasser den 9. Glaubensartikel. In populärer Darstellung behandelt er das Wesen der Kirche, weist an den vier Merkmalen, die die wahre Kirche Jesu haben muß, nach, daß nur der katholischen Kirche diese Merkmale zukommen. Die Lehre von der allein seligmachenden Kirche und der Unfehlbarkeit des kirchlichen Lehramtes, besonders des Papstes werden — weil so oft mißverstanden, besonders ausführlich behandelt. Als Folge ergibt sich: Offenes Bekenntnis an die Wahrheit der Kirche, Ehrfurcht und Liebe zur Kirche und Gehorsam gegen dieselbe.

Mit unserem Herzblut stehen wir dafür ein, wir wollen römisch bis zum Tode sein. Das Büchlein ist sehr zeitgemäß ein wahres Gegengift gegen die Los von Rom-Bewegung.

Wien, Pfarre Altkirchenfeld.

Karl Krasa, Cooperator.